

Initiative "Gehwegreinigung in Bürgerhand (GiB)" - Auswertung der ELW-Strassenmatrix zum Ortsbezirk Dotzheim

Übersicht Dotzheimer Straßen nach der alten Satzung (2015), nach den bisherigen Plänen (2016/2017) und nach den neuen Vorschlägen (2017 NEU)

	alte RK bis 2015		RK 2016/2017 = bisheriger Plan		RK 2017 NEU = im Juni 2016 neu vorgelegter Plan	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Straßen gesamt*	179	100	179	100	179	100
C gesamt	153	85,5	141	78,8	142	79,3
B gesamt	26	14,5	8	4,5	3	1,7
A gesamt	0	0,0	30	16,8	34	19,0

Erstes Fazit nach der Überarbeitung: An der generellen großen Umsortierung der B-Straßen nach A oder C hat sich nichts geändert. Es sind sogar B-Straßen noch weniger und A-Straßen noch mehr geworden.

Dotzheim ist künftig - wie schon bis 2015 - stark geprägt von der Reinigungsklasse C (79%), aber nun tritt neu die Reinigungsklasse A dazu (19%). B-Straßen machen nur noch knapp 2% aus, statt bisher 15%!

Insgesamt erfolgt eine Umstrukturierung nahezu aller B-Straßen nach A! Das große Ziel der ELW - nur noch A (ELW ist auch auf dem Gehweg) und C (komplette Anliegerreinigung), wäre damit auch in Dotzheim erreicht.

Übersicht über die Wanderungsbewegungen im Detail: Von der alten Satzung (2015) zu den jetzt neuen Vorschlägen (2017 NEU)

alte Reinigungsklassen 2015			neue Reinigungsklasse in 2017 NEU								Hinweise: farbig markiert: höhere Gebühren
	Grundgebühr	Anzahl	C	B 1	B 2	B3	A 1	A 2/ 1	A 3/1	A 2	
	0,00	153	0,00	2,76	5,52	8,28	8,28	11,36	14,48	16,56	Annahme: Gebührensätze werden nicht erhöht.
C			133		3 bisher 0 €			15 bisher 0 €	1 bisher 0 €	1 bisher 0 €	Die meisten C-Straßen bleiben in C; die 3 B2-Straßen kommen alle neu aus C; ebenso wie die 15 A1-Straßen und die A3/1 (Erich-Ollenhauer) und die A2-Straße (Am Rheineck). Übrigens: Rückgängig gemacht wurde keine der Umgruppierungen von C nach A, sondern nur der Gehwegturnus reduziert. Lediglich Willi-Werner-Straße und Schönbergstr. sollten ursprünglich nach A3 und sind jetzt in A2/1. Entsprechend hoch sind die Gebührenerhöhungen: Von 0 € auf bis zu 16,56 € je Reinigungsmeter.
B 1	2,76	24	9					15 + 312%			Für die 15 neuen A2/1-Straßen wird es mehr als 4x teurer. Trotz Überarbeitung bleibt es bei A, nur der Gehwegturnus wurde reduziert. Nur eine Straße, für die A3 vorgesehen war, rutscht auf A2/1 (Hans-Böckler-Str.). Zwei Straßen sollten eigentlich von B1 zu B2 und finden sich nach der Überarbeitung jetzt als A2/1 wieder: Borkumer Str. und Juister Str.
B 2	5,52	2						1 + 106%	1 + 162%		A2/1: Flachstraße, sollte eigentlich zu A3. A3/1: Carl-von-Linde-Str., sollte eigentlich zu A3.
Summen		179	142		3			31	2	1	

A Gesamtfazit:

- Von 179 Dotzheimer Straßen bleiben 133 C-Straßen in ihrer Gruppe, aber alle anderen 46 Straßen, das ist ein Viertel, werden umgruppiert: Das ist immerhin eine Umstellungsquote von 26%.
- Teurer, nämlich vom mehr als Doppelten bis mehr als 4-fachen, wird es für 17 neue A-Straßen. 3 neue B-Straßen und 17 A-Straßen zahlen erstmals Gebühren. 142 Straßen in C (davon 9 neue) zahlen nichts.
- Es gibt jetzt 34 A-Straßen, vorher keine einzige: Hier will die ELW zusätzlich die Gehwegreinigung übernehmen. In 33 Straßen wurde die nun immerhin von 2x oder 3x auf 1x pro Woche reduziert.
- Alle Höhergruppierungen auf A gegenüber 2015 bleiben jedoch bestehen, trotz Reduzierung auf 1x Gehwegreinigung. Die ELW will partout auf dem Gehweg bleiben.
- Es sind nach Überarbeitung sogar 4 A-Straßen mehr. Josef-Str. und Lasalle-Platz sollten eigentlich in C bleiben, und Borkumer und Juister von B1 nach B2. Jetzt sind sie alle in A2/1.
- Übrigens: Der Reinigungsturnus der Fahrbahn wird insgesamt bei 36 Straßen erhöht, das sind 20% der Straßen.

B Alle Umgruppierungen von B nach A bzw. von B nach C sollten hinterfragt werden:

- 34 neue A-Straßen: Sind die Gehwege so schmutzig? Oder verkehrsreich? Die ELW argumentiert zusätzlich mit der Reinigung aus einem Guss, also an einem Tag FB plus GW: War das vorher ein Problem?
- Oder erfüllen die Anlieger auf dem Gehweg nicht ihre Reinigungspflichten? Wurden sie von der ELW zuvor angemahnt? Gibt es neuralgische Stellen, die der ganzen Straße schaden?
- Bei den neuen A-Straßen ist lt. ELW wegen des erhöhten Verkehrs die Fahrbahnreinigung für die Anwohner unzumutbar. Wieso gilt das automatisch auch für den Gehweg, der nur 1x wchtl. gereinigt werden soll?
- Gibt es überhaupt Straßen, wo Bürger und Ortsbeirat mittragen können, dass die häufigere Fahrbahnreinigung oder die Übernahme der Gehwegreinigung sinnvoll ist?
- Die Umwidmung nach C bringt auch Probleme für die Anwohner: Ist hier die Fahrbahnreinigung wirklich zumutbar? Sind es wirklich Anliegerstraßen? Gibt es zu viel Laub auf der Fahrbahn?
- C bedeutet zwar keine Gebühren mehr, verteuert aber dennoch die Kosten, falls die Anwohner Privatfirmen beauftragen: Diese können die Fahrbahnreinigung nicht so günstig anbieten wie die ELW.
- Falls die Anlieger der neuen A-Straßen bisher private Dienstleister hatten: Diese können den alleinigen Winterdienst - ohne die ganzjährige Gehwegreinigung - nicht mehr so günstig anbieten. Es wird also teurer.

C Oder sind es Gründe, die mit der Sauberkeit der Straße oder der Verantwortung der Anlieger gar nichts zu tun haben?

- Die ELW will sich stadtweit auf die Straßen konzentrieren, bei denen sie die zusätzliche, doppelt so teure Gehwegreinigung begründen kann. Mehrfachreinigung von Fahrbahn und Gehweg ist für sie sehr lukrativ.
- Dagegen ist die reine Fahrbahnreinigung für die ELW nicht interessant. Somit erklärt sich der große Umbau von B nach C oder A, wie hier auch in Dotzheim.
- Mit dem Kriterium "nicht zumutbar für die Anlieger" begründet die ELW bei Verkehrsstraßen die Übernahme des Gehwegs. GiB findet: 1 x Gehwegreinigung ist zumutbar. Die Bürger reinigen auch samstags.
- Die ELW erhöht generell das Sauberkeitslevel ohne Bedarf. Weshalb wird bei 36 Straßen der Reinigungsturnus Fahrbahn erhöht? DIE ELW reinigt schon bisher häufiger und teurer als andere Städte!

*Hinweis zu den Zahlen: In der neuen Sitzungsvorlage - Straßentabelle Dotzheim - sind einige B-Straßen aus 2015 fälschlich als C-Straßen erfasst. GiB verwendet hier die richtigen Reinigungsklassen.

Die Anzahl der Straßen ist ggü. den bisherigen Listen größer, weil geteilte Straßen doppelt oder dreifach zählen und auch fehlende Straßen nachgetragen sind. Basis aller Berechnungen ist diese Summe.